

**Aktennotiz der 3. Informationsveranstaltung für die Vereine / BSV  
der Verbände KSG BL, KSV BS und SVBB  
„Neuer Schiesssportverband Regio Basiliensis“**

<b>Datum:</b>	Dienstag, 22. September 2020
<b>Zeit:</b>	19.00h – 20.35 Uhr
<b>Ort:</b>	Coop Bildungszentrum, 4132 Muttenz
<b>Anwesend:</b>	Projektleiter: Walter Harisberger Präsentationen: Beda Grütter, Hans Thommen, Heiner Krattiger, René Jost Aktennotiz: Daniela Tschopp Projektteam: Benjamin Haberthür, Jean-Pierre Roubaty, Thomas Kohler, Miguel Morales, Michael Vöggtlin, Gilbert Vordermann Kandidaten: Daniel Jurt, Karl Schenk Gast: Tizian Troxler Vereine: 72 Vertreterinnen und Vertreter der Vereine der KSG BL, des KSV BS, des SVBB und der BSV
<b>Entschuldigt:</b>	Projektteam: Marcel Bleuler, Steven Bleuler, Christa Schweizer, Michel Hug Vereine: FS Arlesheim, FSG Blauen, FSG Bubendorf, FSG Rünenberg, FSG Therwil, FSG Wenslingen, PC Buus, PC Münchenstein, SB Läuelfingen, Schiess-Sekt TV Kleinbasel, SG Lauwil, SG Lupsingen, SG Reigoldswil, SG Titterten, SG Ziefen, Stephan Schneider GL KSG BL, SV Niederdorf, Roger von Burg, Sportschützen Aesch, LG Bubendorf, Firmensport Basel

---

**1. Begrüssung / Einführung**

*Walter Harisberger*

Walter Harisberger begrüßt alle Anwesenden, dankt für das Eintragen in der Liste und das Einhalten der Maskenpflicht. Der Ablauf der heutigen Veranstaltung beinhaltet vier Informationsblöcke aus den Arbeitsgruppen des Projektteams. Anschließend folgt der Frage- und Diskussionsblock. Die Moderation übernimmt der Projektleiter Walter Harisberger.

Als Gast wird Tizian Troxler, Jurist, begrüßt. Er war in den letzten Wochen eine wichtige Unterstützung für das Projektteam.

Zuerst stellen sich die zwei Kandidaten vor, welche sich bereit erklärt haben, im neuen Verband das Präsidium und Vizepräsidium zu übernehmen:

- Präsidium; Daniel Jurt, Mitglied bei der Schützengesellschaft Liestal
- Vizepräsidium; Karl Schenk, Mitglied bei den Sportschützen Oberwil

Beiden ist der Schiesssport wichtig und sie sind überzeugt, dass der Zusammenschluss ein richtiger Entscheid ist. Sie möchten mithelfen alle Distanzen unter ein Dach zu bringen. Dafür werden sie gerne ihren Beitrag leisten und sich daran beteiligen, dass der neue Verband funktioniert und in eine gemeinsame Zukunft starten kann.

## **2. Arbeitsgruppe Technik**

*Hans Thommen*

Hans Thommen informiert anhand der Power Point Präsentation über die Schnittstellen der Arbeitsgruppe Technik, welche aus folgenden fünf sportlichen Abteilungen besteht:

- Abteilung Breitensport G300m
- Abteilung Breitensport P10m / P25 / P50m
- Abteilung Breitensport G10m / G50m
- Abteilung Ausbildung
- Abteilung Leistungssport

Gemäß dem vorgestellten Organigramm sind alle fünf Abteilungen mit interessierten Kandidaten besetzt. Die verschiedenen Ressorts der Abteilungen sind ebenfalls bereits bestimmt. Einige Ressorts sind aber noch offen bzw. unbesetzt. Darum folgt ein Aufruf an alle Interessierten, sich zu melden bzw. die Anwesenden sollen mögliche Kandidaten aus ihren Vereinen melden.

Den fünf Abteilungen ist es wichtig, dass sie Fachleute aus den Bezirken als auch den Vereinen zur Unterstützung an ihre Sitzungen einladen können. Zusammen mit den Profis aus der Basis soll die Organisation und Ausarbeitung von Reglementen und Ausführungsbestimmungen, Datum und Schiessplatzzuweisungen ausgearbeitet werden. Die Details sind im Organisationsreglement Kap. 6.2, Seite 9 bis 11 erwähnt. Ebenfalls ist vorgesehen eng mit der Matchschützenvereinigung zusammenzuarbeiten.

Eine Angebotsliste der Wettkämpfe wurde erstellt und per Mail an alle Bezirks- und Vereinspräsidenten versandt. Gemäß Rückmeldungen aus der Versammlung haben dies nicht alle erhalten. Die Angebotsliste wird darum nochmals an alle zugestellt.

## **3. Arbeitsgruppe Verband**

*Beda Grütter*

Beda Grütter zeigt anhand einer Power Point Präsentation die verschiedenen Schritte bis zur Fusion auf.

Er stellt die Ausgangslage mit den 3 Verbänden (KSG BL mit seinen Bezirksverbänden, Schützenvereinen und Schützen, SVBB und KSV BS mit seinen Schützenvereinen und Schützen) vor. Ziel ist ein Zusammenschluss der drei Verbände mittels einer Kombinationsfusion. Anhand der Präsentation teilt er die gesetzlichen Bestimmungen, welche dafür eingehalten werden müssen (Zusammenschlussvereinbarung, Statuten, Reglemente, Budget und Organe) sowie der zeitliche Ablauf mit.

### **Zusammenschlussvereinbarung**

Bildet die vertragliche Grundlage des Zusammenschlusses:

- Enthält den gesetzlich vorgeschriebenen Inhalt und regelt die zentralen Punkte des Zusammenschlusses.
- Verweist auf erste Organisation des SVRB.
- Statuten
- Geschäftsleitung
- Reglemente die nicht durch die GL bestimmt werden können.

### **Statuten / Organisationsreglement**

- In Vernehmlassung bis am 30.11.2020
- Werden mit dem Zusammenschluss / Fusion genehmigt.
- Änderungen nach der Fusion gemäss Statuten SVRB.

Ebenfalls teilt Beda Grütter mit, dass das Projektteam sowie die mögliche Führung des neuen Verbandes (Präsident und Vizepräsident) eine Geschäftsstelle als einen wichtigen Teil sehen und notwendig ist. So kann sich das Präsidium um Angelegenheiten der Verbandsführung und um die Strategie kümmern.

## **4. Arbeitsgruppe Finanzen**

*René Jost*

René Jost informiert anhand einer Power Point Präsentation über das Beitragsmodell, die Beiträge Dritter, den Budgetentwurf und die Finanzierung der Geschäftsstelle.

Aktuell haben der KSV BS und die KSG BL eigene Kranzkarten. Der SVBB ist Mitglied beim Kranzkartenverein SSV. Der neue Verband wird eigene Kranzkarten mit einer Laufzeit von 10 Jahren ab Ausgabedatum anbieten. Die Mitgliedschaft beim Kranzkartenverein SSV bleibt weiterhin bestehen. Als Übergangsbestimmung ist vorgesehen, dass die bisherigen Kranzkarten des KSV BS und der KSG BL bis am 31.12.2027 eingelöst oder umgetauscht werden können. Die Kranzkarten des Kranzkartenvereins SSV bleiben weiterhin gültig.

## **5. Arbeitsgruppe Marketing & Kommunikation**

*Heiner Krattiger*

Heiner Krattiger stellt einige zentrale, ideologische Gedanken aus der Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation vor. Die im Voraus intensiven Workshop-Arbeiten über gemeinsame Werte und Ziele gaben dem Projektteam die Basis, die Überzeugung, die Kraft und einen wichtigen Grund dieses grosse gemeinsame Projekt ernsthaft in Angriff zu nehmen und trotz aller Zweifel und Widerstände zu realisieren.

Anhand einer Power Point Präsentation informiert Heiner Krattiger die Entstehung des Logo und Motto, die Mission und Vision. Die neuen Verbandsstrukturen werden geleitet durch vier wichtige Säulen (Organisation, Sport, Marke, Finanzen).

Aktuell arbeitet die Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation intensiv mit dem Grafiker Roland Stuber am Auftritt gegen Aussen (Corporate Design) sowie am Erstellen der Website. Das Mitglied in der Geschäftsleitung in der Abteilung Marketing und Kommunikation ist noch nicht besetzt. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten sollen sich bitte melden. Wenn jemand im Verein oder Bekanntenkreis eine geeignete Person kennt, soll auf die interessante Arbeit hingewiesen werden, bzw. schmackhaft gemacht werden.

---

## 6. Diskussion und Fragen

---

- *Andreas Fürst, Präsident Feuerschützen Basel*

Die Vernehmlassungsfrist bis zum 30. November 2019 ist ihm zu kurzfristig. Die Vereine müssen die Basis informieren. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen reicht nicht. Darum fragt er nach dem Hintergrund des engen Zeitrahmens. Die Fusion ist ja erst im September 2021 geplant.

*Walter Harisberger, Projektleiter*

Das Projektteam ist im Zeitdruck. Gemäß Plan benötigt das Projektteam für die Analyse der Vernehmlassung ebenfalls eine gewisse Zeit. Geplant ist, die Fassung mit den überarbeiteten Dokumenten an den jeweiligen Delegiertenversammlungen (März 2021) vorzustellen. Ziel ist im 2. Quartal 2021 den Fusionsvertrag zu unterzeichnen.

- *Michael Lüscher, Jungschützenleiter FSG Arboldswil und Bezirksvorstandsmitglied*

Ist ebenfalls mit dem Zeitdruck bis 30. November 2020 nicht einverstanden. Viele Vereine müssen informiert werden, darum bittet er den Zeitplan anzupassen. Im vorgestellten Organigramm hat er die Bezirksschützenverbände vermisst. Wo sind die BSV integriert?

*Walter Harisberger, Projektleiter*

Der Leitungsausschuss wird sich nochmals mit dem Zeitplan befassen. Allerdings bleibt nicht viel Spielraum bzw. die Vernehmlassung kann nicht bis in den Frühling 2021 hinausgeschoben werden.

*Beda Grütter, Arbeitsgruppe Leitungsausschuss*

In der erweiterten Geschäftsstelle EGL können sich die Bezirksverbände einbringen, allerdings ohne Stimmrecht. Wie bereits vorher bei den Präsentationen mitgeteilt, werden die Verantwortlichen der Bezirksverbände, die regionalen Spezialisten aus den Vereinen von den Abteilungsleitern an ihre Sitzungen eingeladen und eingebunden.

- *Benjamin Schweizer, FSG Arboldswil*

In den Statuten, Artikel 2 Zweck, ist im Absatz 2 erwähnt, dass der neue Verband keinen wirtschaftlichen Zweck verfolgt. Warum wird dann im Absatz 3 erwähnt, dass der SVRB Grundstücke halten, kaufen und veräussern kann?

*Tizian Troxler, Jurist*

Die Mitglieder können in sportlicher Sicht profitieren, erhalten aber keine Dividende oder Gewinn. Darum heißt es, dass er keinen wirtschaftlichen Zweck verfolgt. Es verdient niemand etwas. Mit dem Absatz, dass der SVRB Grundstücke halten, kaufen und veräußern kann, lässt man die Möglichkeit offen, dass z.B. eine Gemeinschaftsschiessanlage gekauft oder gebaut werden könnte. Natürlich benötigt eine solche Investition einen Beschluss an der Delegiertenversammlung. In den Statuten wird mit diesem Absatz die Grundlage für einen solchen Schritt gegeben.

- Benjamin Schweizer, FSG Arboldswil

Die Präsidentenkonferenz sollte nur informativ sein, da rund 120 Personen anwesend sind. Mit dieser Anzahl Personen wird das Abstimmungsprozedere nur erschwert. Die BSV gehören weiterhin in die Geschäftsleitung. So können die Bedürfnisse direkt angebracht und bestimmt werden und nicht erst an der Präsidentenkonferenz. Warum sind die BSV nicht wie bis anhin in der EGL?

*Walter Harisberger, Projektleiter*

Die Präsidentenkonferenz dient vor allem als Informationsgremium und dem Meinungsaustausch. Gemäß den Statuten sind die Abstimmungsmöglichkeiten an der Präsidentenkonferenz eher bescheiden. Die Präsidentenkonferenz genehmigt u.a. das Organisations- und Spesenreglement. Mit dem Zusammenschluss gibt es eine andere Struktur und Anpassungen sind notwendig. Die zwei anderen Verbände haben keine EGL und würden sich benachteiligt fühlen. Die BSV können mit der neuen Struktur an der EGL teilnehmen und werden angehört.

- Andreas Fürst, Präsident Feuerschützen Basel

Gibt es eine Alternative für einen Verein, welcher der Fusion nicht zustimmt?

*Walter Harisberger, Projektleiter*

Jeder Verein muss Mitglied in einem kantonalen Verband sein, wenn er an Schiessanlässen etc. teilnehmen möchte. Dies ist so vom Dachverband vorgeschrieben.

- Alfred Brodbeck, Bezirksverband Sissach

Es wurde erwähnt, dass mit dem neuen Verband auch neue Kranzkarten mit einer beschränkten Laufzeit von 10 Jahren folgen. Als Grund der 10 Jahresfrist wurde mitgeteilt, dass damit eine Überwachung, der ausstehenden Kranzkarten möglich ist. Alfred Brodbeck schlägt vor, die Kranzkarten zu nummerieren. Mit einer laufenden Nummerierung ist ebenfalls eine Kontrolle möglich.

*Michael Vögtlin, Arbeitsgruppe Finanzen*

Aktuell hat es bei den Kranzkartenfonds viel Geld, welches nicht genutzt, bzw. nicht für das Schiesswesen verwendet werden kann. Mit der Nummerierung der Kranzkarten entsteht ein zusätzlicher administrativer Aufwand. Mit einer 10 Jahresfrist steht das Geld im Verband wieder zur Nutzung zur Verfügung. Wenn Kranzkarten verfallen, steht dem Verband wieder flüssige Mittel zur Verfügung, welches für das Schiesswesen genutzt werden kann.

*Walter Harisberger, Projektleiter*

Das Thema Kranzkarten und Laufzeit wird im Projektteam nochmals diskutiert.

---

## 7. Weiteres Vorgehen / Zeitplan

Walter Harisberger

Walter Harisberger teilt nochmals mit, dass die Vernehmlassung gestartet wurde und aktuell bis zum 30. November 2020 dauert. Der Lenkungsausschuss wird den Termin nochmals diskutieren und versuchen diese Frist zu verlängern.

Die Eingabe der Rückmeldungen sollte mit der zugesendeten Excel-Vorlage ausgefüllt werden. Dies erleichtert die Analyse.

Geplant ist, dass die Auswertung der Vernehmlassung an einer Projektteamsitzung im Dezember 2020 oder Januar 2021 besprochen wird. Eventuell wird dieser Termin auch verschoben. Ziel sollte dennoch sein, dass das Ergebnis der Vernehmlassung an den drei Delegiertenversammlungen (März/April 2021) kommuniziert werden kann.

Es wird weiterhin versucht, den Termin vom September 2021 mit den ausserordentlichen Delegiertenversammlungen für die Zustimmung zum Zusammenschluss und der Gründung des SVRB umzusetzen.

- *Jakob Bertschmann*

Teilt mit, dass er die Vernehmlassungsfrist vom 30. November 2020 zu sportlich findet.

- *Werner Widmer, Gellert-Anlage*

Informiert, dass die Druckluftanlage im Gellert vom Juli 2021 bis Juli 2023 nicht zur Verfügung stehen wird. Das Gellert Schulhaus wird saniert und die ganze Druckluftanlage mit 28 Scheiben müssen geräumt werden. Für den Fall, dass jemand ein grosser Raum weiss, wo das Material deponiert werden kann, soll sich bitte bei ihm melden. Er ist für jede Schützenhilfe dankbar.

- *Walter Harisberger*

Walter Harisberger dankt für das Erscheinen. Er informiert, dass die PP-Präsentation und das Wettkampfangebot zugestellt sowie auf den jeweiligen Homepages publiziert werden.

*Aktennotiz erstellt durch Daniela Tschopp;*

*Ziefen, 27. September 2020*